

Stuttgart, 27.06.2014

## Vergabe von Fördermitteln für Projekte im Fachbereich Bildende Kunst für das Jahr 2014

### Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	15.07.2014
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	16.07.2014

### Bericht:

Am 28. Mai 2014 fand die erste Jurysitzung für die Vergabe von Fördermitteln für den Bereich Bildende Kunst nach Inkrafttreten der Richtlinien zur Förderung von Kunstprojekten statt. Es nahmen als stimmberechtigte Jurorinnen und Juroren teil: Dr. Sven Beckstette (Kurator am Kunstmuseum Stuttgart), Dr. Dietrich Heißenbüttel (Lehrbeauftragter an der Universität Stuttgart, freier Kurator und Journalist), Susanne Jakob (Lehrbeauftragte an verschiedenen Kunsthochschulen und Kuratorin), Dr. Bärbel Küster (Fellow im Margarte-von-Wrangell-Exzellenzprogramm an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart) sowie der zuständige Fachreferent für Bildende Kunst, Gerd Dieterich. Das Kulturamt war mit einer Stimme stimmberechtigt.

Zur Entscheidung standen Projekte, die hauptsächlich im Zeitraum zwischen dem 1. Juni 2014 und dem 31. Dezember 2014 stattfinden. Der Jury lagen 16 Förderanträge zur Entscheidung vor. Das beantragte Fördervolumen betrug 183.300 Euro. Zur Verfügung standen nach Abzug schon stattgegebener Projektmittel für Produktionen im Zeitraum Januar bis Mai 2014 75.000 Euro. Das beantragte Fördervolumen überstieg damit die zu vergebenden Mittel um 108.300 Euro.

Wie aus Anlage 1 ersichtlich, befürwortete die Jury 10 Anträge, 6 Anträge wurden abgelehnt. Jeder der Anträge wurde durch die Jury ausführlich beraten.

Die Jury begrüßt ausdrücklich die Einführung des Innovationsfonds für die Bildende Kunst und die dadurch möglich gewordene Förderung innovativer Projekte und Initiativen der freien Stuttgarter Kunstszene.

Der Austausch mit den kulturpolitischen Sprecher/innen der Gemeinderatsfraktionen, vertreten durch Herrn Prof. Lübbe (FDP), Herrn Sauer (CDU) und Herrn Winter (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) fand im Anschluss der Jurysitzung statt.

Die kulturpolitischen Sprecher/innen sind überzeugt von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der neugeschaffenen Form der Projektförderung im Bereich der Bildenden Kunst.

Sie nehmen zur Kenntnis, dass der Stand des Antragvolumens weit über den zur Verfügung stehenden Mitteln liegt. Sie sind beeindruckt vom Engagement und der Kompetenz der Fachjury. Die ausgewählten Projekte werden begrüßt.

**Beteiligte Stellen**

keine

**Vorliegende Anträge/Anfragen**

keine  
keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlage 1: Übersicht über die Anträge für das Jahr 2014

zum Seitenanfang